

ŠTRIKA FERVA



DE DIE EISENBahnSTRECKE KANFANAR—ROVINJ-ROVIGNO

Die Eisenbahnstrecke Kanfanar-Rovinj erstreckte sich auf einer Länge von 20 561 m und diente der Verbindung der Handelszentren der Österreichisch-Ungarischen Monarchie mit der Stadt Rovinj, damals mächtiges Industriezentrum. Der Eisenbahnverkehr auf dieser Strecke war vom 20.09.1876 bis 20.10.1966 aufrecht. Die einstige Bahnstrecke befindet sich im Gebiet der Stadt Rovinj und der Gemeinde Kanfanar. Sie führt durch die Orte Rovinj, Rovinjko Selo, Sošiči und Kanfanar. Entlang der Bahnstrecke, die über drei Brücken verläuft, befinden sich auch vier Bahnhöfe und 14 Zwischenbahnhöfe. Heute ist die Bahnstrecke Rovinj-Kanfanar in einen Wander- und Radweg umgewandelt.



EN THE KANFANAR—ROVINJ-ROVIGNO RAILWAY LINE

The Kanfanar-Rovinj railway line stretched for 20,561 m and served to connect the economic centres of the Austro-Hungarian Monarchy with the town of Rovinj, then a strong industrial centre. The traffic was opened on 20 September 1876 and was closed 20 October 1966. The route of the former railway is located in the area of the town of Rovinj and the municipality of Kanfanar and passes through the cadastral municipalities of Rovinj, Rovinjko Selo, Sošiči and Kanfanar. Along the route, which passes over three bridges, there are also four railway stations and 14 guardhouses. Today, the route of the Rovinj-Kanfanar railway has been turned into a bicycle/pedestrian path.

NATÜRLICHE SEHENSÜRDIGKEITEN NATURAL ATTRACTION

01 REICHES LANDWIRTSCHAFTLICHES GEBIET – BASILICA RICH AGRICULTURAL AREA – BASILICA

Das Gebiet der Route von Rovinjko Selo nach Rovinj ist einer der größeren und bedeutenderen Landwirtschaftskomplexe von Rovinj und seiner Umgebung, mit Weinbergen, Olivenhainen, Obstgärten (es wachsen insbesondere Feigen, Kirschen, Birnen, Quitten, Stachelbeeren, Pfirsiche, Mandeln, Haselnüsse, Nüsse u.a.) sowie anderen landwirtschaftlichen Kulturen, die für diese Breitengrade typisch sind. Einige der nahegelegenen Hügel sind reich an hoher mediterraner Macchia, sind der Sitz ungeschichtliche Festungen und verbergen interessante historische-archäologische Sehenswürdigkeiten

The area of the track from Rovinj to Rovinjko Selo (the Basilica valley) is one of the larger and more significant agricultural complexes in the Rovinj area, with vineyards, olive groves, orchards (especially figs, cherries, pears, quinces, gooseberries, peaches, almonds, hazelnuts, walnuts, etc.) and other agricultural cultures typical of the region. Some of the nearby hills abound in high Mediterranean macchia, prehistoric forts and interesting historic archaeological sights.



02 STEINBRUCH MONDELACO MONDELACO QUARRY

Steinbrüche Mondelaco, am Hang des gleichnamigen Berges. Dies war einer der vielen Rovinjner Steinbrüche, die schon zu römischen und insbesondere zu Zeiten Venedigs entlang der Küste, aber auch im Landesinneren, eröffnet worden sind. Der Abbau und die Bearbeitung von Stein zählten zu den wichtigsten Rovinjner Wirtschaftszweigen. Gewonnen wurden verschiedene Arten von Stein, allen voran jedoch der sog. istrische „biancone“ (Itonischer Kalkstein des Oberen Jura), aus dem zahlreiche Gebäude, Strandpromenaden, Kirchen, Brücken und sonstige Bauwerke in Venedig und manchen anderen Städten von Venetio, Romagna und den Marken erbaut wurden. Das Toponym Mondelaco zeigt, dass es in der Nähe einst eine „Lache“ gab (ital. dial. laeo). Lachen waren in der Vergangenheit häufig und sind charakteristisch für die Rovinjner Feldlandschaft.

Mondelaco quarry is situated on the slope of the hill bearing the same name. It was one of the numerous Rovinj quarries that were opened along the coast and in the inland during the Roman period, and especially during the time of the Venetian Republic. The excavation and processing of stone used to be the main economic activities in Rovinj. Different types of stone were excavated but mainly the Istrian Biancone (a type of Teutonic limestone from Upper Jurassic Period) that was used to build numerous buildings, waterfronts, churches, bridges and other structures in Venice and some other towns in the Venetio, Romagna and Marche regions. The toponym Mondelaco denotes that a water-filled depression (Italian dialect: laeo) used to be situated in its vicinity. In the past, such depressions were quite numerous and characteristic of the Rovinj field landscape.

03 LIMSKI-KANAL LIM CANAL

Der Limski-Kanal ist ein spezielles Naturreservat im Meer. Es handelt sich um eine kanalähnliche Meeresbucht, mit einer Länge von etwa 12 km, einer Breite von etwa 600 m und einer Tiefe von bis zu 33 m. Die Kombination aus der vielfältigen laubabwerfenden Vegetation der südlichen Hänge mit der immergrünen Vegetation der nördlichen Hänge dieser Bucht stellt eine einzigartige Rarität und ökologische Besonderheit dar. Nicht weit von der Bahn befindet sich eine ntürliche Aussichtsstelle erhebt sich 80 m ü.d.M. über der Südküste des Limski-Kanals.

Lim canal is a marine reserve and has the status of a protected landscape. The canal is a 12-km-long bay, wide about 600 m at its entrance, and deep about 33 m. The diversity of the deciduous vegetation on the southern banks and the evergreen vegetation on the northern banks of the bay is a unique and rare ecological occurrence. Nearby the track there is a natural view spot found at 80 m a.s.l. towers over the part of the southern shore of the Lim Canal.

04 NATURPARK GOLDENES KAP GOLDEN CAPE FOREST PARK

Unter den schönsten Landschaften West Istriens gilt es sicherlich den Park Goldenes Kap hervorzuheben, das vom Süden her Rovinj und deren Hafen schützt und sich über die malerischen Buchten Lone und Škaraba sowie die Kaps Montaurio und Zlatni rt erstreckt (52,4 ha). Beginnend mit dem Jahr 1890, als der Triester Unternehmer Georg Hütterott (Triest, 1852-1910) Grundstücke in den Buchten Lone, Montravo und Zlatni rt erwarb, wird die Zone Stück für Stück zu einem Waldpark nicht alltäglicher Schönheit umgewandelt. Georg Hütterott begann das wichtige Werk der Bewaldung, indem er dem Park das Aussehen eines natürlichen Waldes mit markanten Charakteristiken und bedeutsamen botanischen Arten verlieh, wobei die gesamte Zone zusätzlich durch Baumreihen, Promenaden, Pfade und Wiesen bereichert wurde. Pinien, Zypressen und Lorbeerbäume überwiegen im ganzen Park. Viele exotische



Pflanzen (wie z.B. Libanon-Zedern, Douglasien, Ginko, Eukalyptus u.a.) kamen als Geschenke für Georg Hütterott an oder wurden von seinen zahlreichen Reisen mitgebracht. Durch die langjährige Sorge, auch nach seinem Tode (1910), wurde die Zone in einen einzigartigen und prächtigen natürlichen Park-ein Arboretum verwandelt, der 1948 zur „geschützten natürlichen Rarität“ erklärt wurde, während er 1961 zum Waldpark verkündet wurde. Dieser Status wurde bis heute beibehalten.

Among the most beautiful landscapes of western Istria is most assuredly the park „Zlatni rt“ which protects Rovinj and its harbour from the south, and extends along the picturesque bays Lone and Škaraba, and Montaurio and Punta Corrente capes. In 1890 the Trieste entrepreneur Georg Hütterott (Trieste, 1852 – 1910) bought plots in the bays Lone, and on Montravo and Punta Corrente capes, thus starting the slow transformation of that part of the landscape into a beautiful forest park. Georg Hütterott began the process of afforestation, which resulted in a forest rich in botanical species, as well as many tree-lined paths, promenades, trails and meadows. Pine trees, cypresses and laurel trees are the most common tree types in the park. Many exotic plants (such as the Lebanese cedar, Douglas fir, Ginkgo biloba, eucalyptus, etc.) were given to Georg Hütterott as a gift, or were brought by him from his travels. Years of care, even after his death in 1910, have transformed this area into a unique and rich natural arboretum. It was designated a protected area in 1948, and a forest park in 1961, and still has that status today.

05 WSSERTÜMPEL RANJEVAC RANJEVAC POND

Der Wassertümpel in der Nähe des Dorfes Maružini diente einst als Tränke für das Vieh. Auch heute noch ist er eine wichtige Tränke für Wildtiere. Im Wassertümpel Ranjevac gibt es das ganze Jahr über Wasser, allerdings trocknet er manchmal aus, wenn es lange nicht regnet.

A pond near the village of Maružini, previously used to water livestock, that has kept its importance today as a water source for wildlife. Ranjevac Pond retains water almost throughout the entire year; drying out only during a more severe drought.

06 WSSERTÜMPEL KRIŽMANKA KRIŽMANKA POND

Der Wassertümpel Križmanka ist das ganze Jahr über mit Wasser gefüllt, da sich in seiner Mitte eine kleinere unterirdische Quelle befindet. Früher ließ die Bevölkerung aus der näheren Umgebung hier ihr Vieh weiden, so dass der Teich für das Tränken der Tiere, vor allem der Schafe, Esel und der istrischen Rinder, einer autochthonen istrischen Rinderrasse, von großer Bedeutung war.

Križmanka Pond is filled with water throughout the year due to a small underground spring in its centre. In the past, locals brought their cattle to graze in its vicinity, and the pond was of great importance as a source for watering animals, above all sheep, donkeys and Istrian cattle, an indigenous breed of Istria.



KULTURHISTORISCHE SEHENSÜRDIGKEITEN CULTURAL-HISTORICAL ATTRACTION

01 + 03 DER ERSTE UND ZWEITEN BRÜCKE FIRST AND SECOND BRIDGE

Heute sind ein Beispiel für die Industrie- und Eisenbahn-Archäologie. Denn auch auf dem Rovinjner Teil dieser Strecke, entlang einiger längeren Abschnitte, wie diesem, der über den „Ersten oder zweiten Brücke“ (Überführung) führte, blieben eine relativ gut überbaute Gerölschicht, der Unterbau sowie die Eisenbahnschienen erhalten, die als Nachweis der hochwertigen österreichischen Ingenieurskunst im Eisenbahnbau und Bauwesen dienen.

Today it is an example of industrial/railroad archaeology. To be more precise, along several long sections of the Rovinj part of the track, such as the one that crossed the „first and second bridge“, a relatively well-filled layer of crushed stone, a railroad tie and rails have been preserved, bearing witness to this high-value product of Austrian railroad civil engineering.

02 KIRCHE DES HL. APOSTELS THOMAS CHURCH OF ST. THOMAS THE APOSTLE

Am Fuße des gleichnamigen Hügels befindet sich eine der bedeutendsten istrischen Feldkirchen. Die fast bis zum Dach erhaltene Kirche war während der Jahre 1994-95 Gegenstand von Forschungen. Es handelt sich dabei um ein vorromantisches Bauwerk aus dem 8.-9. Jh. In der ursprünglichen Konzeption hatte sie eine Kreuzform mit drei herausstretenden Apsiden, die mit Steinplatten überdacht sind. Der zentrale Raum war durch eine viereckige Konstruktion angehoen. Ausgesprochen selten ist der Glockenturm, der im Mittelalter an die Nordwand angehängt wurde.

Situated at the foot of the hill bearing the same name, this church is one of the most significant Istrian field churches. We are speaking about a pre-Romanic building from 8 - 9 century. The original building had a cross-shaped ground plan with three protruding apses covered with limestone plates (locally: skrijel). There was a rectangular structure over the central section. The bell tower of the church is exceptionally rare, annexed during the medieval period alongside the northern wall.

04 EHEMALIGES BAHNHOFSGEBÄUDE BUILDINGS OF THE FORMER TRAIN STATION

Im Norden der Stadt befinden sich in der Valdibora-Bucht der ehemalige Bahnhof sowie dessen Begleitstruktur. Errichtet wurde er zwischen 1873 und 1876, als die Abzweigung Kanfanar-Rovinj gebaut wurde. Der erste Zug kam am 19. August 1876 in Rovinj an. Diese Strecke wurde nach 1968 geschlossen, sodass auch der Bahnhof den Betrieb einstellte.

The former train station and its facilities are located in Valdibora Bay, to the north of the town. They were built from 1873 to 1876, when the line extension Kanfanar-Rovinj was constructed. The first train arrived to Rovinj on August 19, 1876. The line extension was closed first in 1966, followed by closing of the entire train station.

05 KIRCHE ST. EUPHEMIA CHURCH OF ST. EUPHEMIA

An der Stelle der heutigen Kathedrale befand sich in den ersten Jahrhunderten der Entwicklung Rovinjns eine kleine einschiffige Kirche, die dem Hl. Georg geweiht war, und unweit von ihr auch die Kleinkirchen der Hl. Ursula, des Hl. Rochus und des Hl. Michael. Mitte des 10. Jh. wurde nach der „wundersamen Uferlandung“ des Sarkophags der Hl. Euphemia an die Rovinjner Küste die neue dreischiffige Kirche erbaut, die ihr auch geweiht ist. Die große wirtschaftliche Entwicklung ab der Mitte des 17. Jh. drängte den Bedarf nach einer neuen und größeren Kirche auf, und so begann am 8. Dezember 1720 nach mehrjährigen Vorbereitungen und dem Abriss der erwähnten benachbarten Kirchen die Rekonstruktion der Kirche gemäß den Plänen des venezianischen Architekten Giovanni Scalfarotti (1700-1764). Der spätere Bau wurde einem anderen Architekten anvertraut, und zwar Giovanni Dozzi, welcher sie Ende 1736 auch fertigstellte. Die neue Domkirche wurde am 11. September 1747 „insignis“ verkündet, während die festliche Kirchweihe am 26. September 1756 stattfand. Dieses neue Bauwerk ist das bedeutendste Beispiel der istrischen Barockarchitektur an der Küste, und mit seinen imposanten Abmessungen (51,11 m Länge; 30,26 m Breite; die Höhe des Mittelschiffs beträgt 17,71 m, und die der Seitenschiffe 10,11 m) sowie dem Glockenturm dominiert es über der Rovinjner Altstadt.

In the first centuries of Rovinj's development, there was a small single-nave church dedicated to St. George on the site of the present church. In its vicinity there were three churches of St. Ursula, St. Roch, and St. Michael. In the mid-10th century, after the St. Euphemia's sarcophagus miraculously floated onto the shore of Rovinj, the new three-nave church was built and dedicated to her. Since the mid-17th century, the great economic development imposed the need for a new and larger church. On 8 December 1720, after many years of preparation and demolition of the aforementioned neighbouring churches, began the reconstruction of the church according to the design of the Venetian architect, Giovanni Scalfarotta (1700-1764). The construction was resumed by another architect, Giovanni Dozza, who brought it to its completion in 1736. The new co-church became renowned („insignis“) on 11 September 1747, and the solemn dedication followed on 26 September 1756. This new building is the most important example of the Istrian coastal Baroque architecture. It dominates Rovinj historic centre with its impressive dimensions (length 51.11 m; width 30.26; height of the central nave 17.71 m and lateral naves 10.11m) and the bell tower.



06 ÖKO – MUSEUM “HAUS DER BATANA” ECOMUSEUM HOUSE OF BATANA

In den windgeschützten Häfen von Ort liegen noch viele Rovinj-Batanas, Boote mit flachem Boden und charakteristische Holzkonstruktionen vor Anker. Der Grund dafür ist die Eröffnung des Öko-Museums „Haus der Batana“, eines dynamischen Projekts, das neben der ständigen Ausstellung von Batanas, Angewerkzeugen und Zubehör eine kontinuierliche Erfahrung bietet, Tradition mit modernen Leben und Vergangenheit zu verbinden und Gegenwart und vor allem die Geschichte des alten Bootes, das immer noch Teil von Rovinjns Alltag ist. Das Museum ist aufgrund seines einmaligen Programms zur Erhaltung von immateriellem Kulturerbe in das UNESCO-Register guter Praxisbeispiele.

In parts of this area, protected from the winds, numerous Rovinj batanas are berthed even today. Rovinj batanas are flat-bottomed wooden boats. This is the reason why the Batana House Eco Museum was established. This is a dynamic project that offers, besides a permanent exhibition of batanas and fishing tools, various events that ensure a unique experience of combining tradition and contemporary life, past and present, and the story about an ancient wooden vessel that still remains a part of Rovinj's everyday life. The Batana Eco-museum is listed on UNESCO's list of best practices for the preservation of intangible cultural heritage.

07 DAS ROVINJ – ROVIGNO MUSEUM ROVINJ – ROVIGNO MUSEUM

Das Stadtmuseum befindet sich im Barockpalast der Familie Califfi aus dem 17./18. Jahrhundert. Die Zentralachse des Palastes wird durch ein halbrundes Portal, einen Balkon im zweiten Obergeschoss sowie dem Familienwappen zwischen den Fenstern des ersten Obergeschosses betont. Das Museum wurde 1954 auf Initiative der bildenden Künstler Rovinjns gegründet. Besucher können folgende Dauerausstellungen besichtigen: „Archäologischer Fundus“, „Seefahrt“, die „Sammlung alter Meister“, „Moderne kroatische Kunst“, „Rovinjner Künstler“ das „Alexander Kircher Zimmer“.

It is located in a Baroque palace of the counts of Califfi from the 17th/18th century. It was established in 1954 at the initiative of Rovinj fine artists. Their idea was to establish a place where cultural wealth could be stored, as well as a place where numerous exhibition activities could be held. The permanent exhibitions open to visitors are: Archaeological Exhibition, Maritime Affairs, Old Masters' Collection, Contemporary Croatian Art, Rovinj Artists II, half of the 20th century, Alexander Kircher Room, Vilko Šeferov Memorial Room. The Museum also houses the monumental library of Stanovcovich, which Canon Petar Stanković (1771-1852) from Barban bequeathed to the city of Rovinj in 1853.

08 DVIGRAD DVIGRAD

Dvigrad, das repräsentativste mittelalterliche Denkmal in der Gemeinde Kanfanar, ein altes Gemeindezentrum, das im 17. Jahrhundert aufgrund von Pest und Malaria aufgegeben wurde. Es handelt sich um die Ruinen einer mittelalterlichen Stadt, in denen man noch heute die Überreste einer einst reichen und sehr geschäftigen Stadt mit über 1.500 Einwohnern sehen kann, die in mehreren hundert Gebäuden lebten. Dvigrad wird von den Überresten der Basilika St. Sophie (Sv. Sofija) auf seinem Hauptplatz dominiert, auf dem das ganze Jahr über zahlreiche kulturelle und musikalische Veranstaltungen stattfinden.

Dvigrad is the most representative medieval monument in the municipality of Kanfanar, an old municipal centre abandoned due to plague and then malaria in the 17th century. These are the ruins of a medieval city in which you can still see the remains of a once rich and very busy city, inhabited by over 1,500 inhabitants in several hundred buildings. The site is dominated by the ruins of the Basilica of St. Sophia on the main town square, where numerous cultural and musical events take place throughout the year.

09 BAHNHOF KANFANAR KANFANAR RAILWAY STATION

Der Bahnhof Kanfanar wurde 1890 erbaut und war in seiner Vergangenheit ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt. Kanfanar war lange Zeit mit seiner Abzweigung nach Rovinj der wichtigste Bahnhof auf dem Weg zur Westküste Istriens. Das Bahnhofsgebäude in Kanfanar gehört zu den schönsten

Gebäuden auf der Eisenbahnstrecke und beeindruckt auch heute noch durch seine Schönheit und seinen unverwechselbaren Stil.

The station was constructed in 1896 and became an important railway hub. Kanfanar was for a long time, with its railway branch to Rovinj, the main station towards the west coast of Istria. The station building in Kanfanar is one of the most beautiful on that railroad and still impresses today with its beauty and distinctive style.

10 ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGSSTÄTTE MAKLAVUN MAKLAVUN ARCHAEOLOGICAL SITE

Der Hügel Maklavun liegt in der Nähe des Dorfes Sošiči auf der Straße nach Rovinj. Auf dem Hügel befindet sich das gleichnamige Hügelgrab aus der Bronzezeit, von dem angenommen wird, dass es 3500 bis 4000 Jahre alt ist. Maklavun ähnelt den Hügelgräbern aus dem alten Mykene. Außen einer Grabkammer (Tholos) gibt es auch einen Zugangsweg (Dromos). Man geht davon aus, dass es das erste Sonnenobservatorium auf kroatischem Boden war, da der Dromos in Richtung Wintersonnenwende ausgerichtet ist.

Near the village of Sošiči, on the road to Rovinj, there is a hill called Maklavun. The eponymous Bronze Age tumulus believed to be 3,500 to 4,000 years old is located on its top. The site is similar to the structures of ancient Mycenae, and, besides a funeral chamber (tholos), has an entrance hall (dromos) as well. It is also believed this was the first solar observatory on Croatian soil because the orientation of the dromos overlooks the winter solstice.

11 PFARRKIRCHE ST. SYLVESTER PARISH CHURCH OF ST. SYLVESTER

Die Kirche St. Sylvester wurde in der Form, wie sie heute aussieht, 1695 auf den Fundamenten einer älteren und kleineren Kirche aus dem 13. Jahrhundert erbaut. In der Kirche wurden 23 Gräber entdeckt, von denen das älteste Grab auf das Jahr 1714 datiert, während das jüngste Grab aus dem Jahr 1802 stammt. In der Kirche gibt es 3 Altäre und der größte Altar ist Unseren Lieben Frau vom Rosenkranz geweiht. Sehenswert ist auch die renovierte Orgel, während die gotische Steinkanzel und die Kopie des Tuniner Grabtuchs aus Dvigrad stammt.

The current building of the Church of St. Sylvester was erected in 1695 on the foundations of an older and smaller church from the 13th century. Twenty three tombs were found in the church, the oldest of which dates from 1714, and the most recent from 1802. It has three altars, of which the largest one is the altar of St. Mary of the Rosary. Also worth mentioning are the renovated organ, the Gothic pulpit brought from Dvigrad, and a copy of the Shroud of Turin.

12 KIRCHE ST. VALENTIN CHURCH OF ST. VALENTINE

Die Kirche St. Valentin ist eine Votivkirche, die der Kanoniker Bartolomeus Francan in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts gegenüber von seinem Haus in Kanfanar errichten ließ. Der Grund für die Errichtung der Kirche steht auf der Platte neben dem Eingang auf Latein: Die Kirche wurde „aufgrund der großen Gnade, die er vom Herrn erhalten hat, zum Ruhm und Dank an den Heiligen St. Valentin, zu dem er gebetet hat“ erbaut. Heute wird hier am Valentinstag eine Messe gehalten und am Palmsonntag beginnt an der Kirche die Prozession zur Pfarrkirche.

The Church of St. Valentine is a votive church built by the canon Bartolomeus Francan in the middle of the first half of the 18th century, opposite his house in Kanfanar. His reason for the construction of the church is inscribed on a plaque (to the right of the entrance). The writing in Latin declares it was built owing to the great grace he received from God to the glory and praise of St. Valentine, he had sought solace in. Today it serves mass on the Feast of St. Valentine, and on Palm Sunday a procession starts from here towards the parish church.

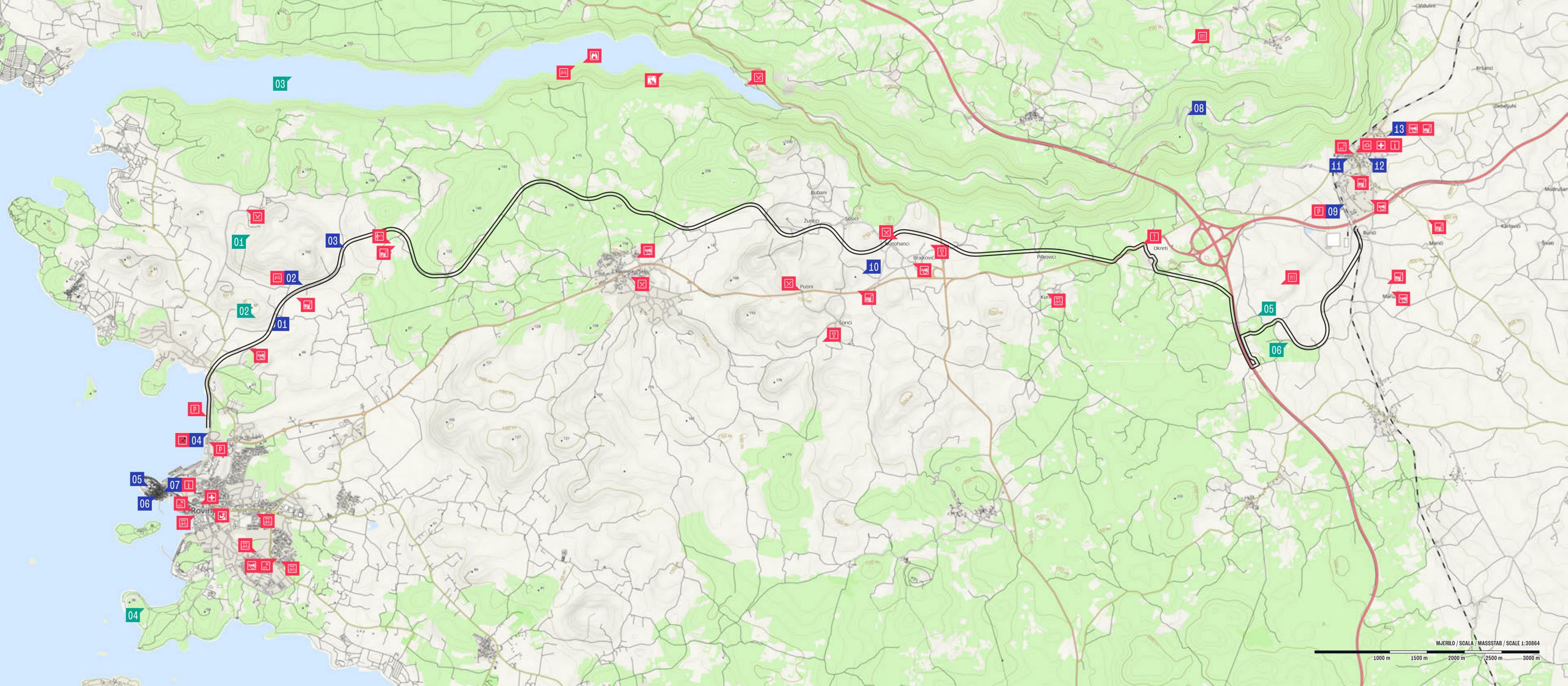


13 PARK DES ISTRISCHEN OCHSEN ISTRIAN OX PARK

Der Park des istrischen Ochsen wurde anlässlich des 30. Jubiläums des Jakobstages und der Ochsenschau eröffnet. Der Park ist der erste Park in Istrien, der sich thematisch dem istrischen Boskaninrind widmet. Der Park befindet sich auf dem Marktplatz, auf dem früher Markttage stattfanden und auf dem mit Rindern gehandelt wurde. An diesem Ort wird auch jedes Jahr die Schau der istrischen Ochsen abgehalten. Neben der attraktiven Dauerausstellung, wie den traditionellen Heu- und Strohschnecken, der Heuschnecke trtoja und anderen unterhaltsamen und lehrreichen Inhalten zeigt der Park alle Wachstumsphasen des istrischen Rinds, von seiner Phase als 30 kg schweres Kalb bis zu seiner Phase als ausgewachsene Ochse, der über eine Tonne Gewicht auf die Waage bringt, mit Hilfe von interessanten Schattennissen am Rande des Parks und an der Hauptstraße von Kanfanar.

The Istrian Ox Park was opened on the occasion of the 30th festival of Jakoblje and its cattle show. It is the first site in Istria to be thematically dedicated to boskarni, the indigenous cattle breed. The park is located on the premises of the fairgrounds – the area where fairs were held and cattle was traded since ancient times, and where the current shows of Istrian cattle have been held all these years. In addition to attractive permanent exhibits, such as antique hay and straw stacks, hay sheds (trtoja) and other entertainment and educational activities, the Park also shows all stages of growth of Istrian cattle, from the calf phase weighing 30 kg to the ox phase weighing over a ton, with the help of interesting silhouettes along the edge of the Park and the main Kanfanar road.





MJERILO / SCALA / MASSSTAB / SCALE 1:30864
1000 m 1500 m 2000 m 2500 m 3000 m

NATÜRLICHE SEHENSWÜRDIGKEITEN NATURAL ATTRACTIONS

- 01 REICHES LANDWIRTSCHAFTLICHES GEBIET – BASILICA RICH AGRICULTURAL AREA – BASILICA
- 02 STEINBRUCH MONDELACO MONDELACO QUARRY
- 03 LIMSKI-KANAL LIM CANAL
- 04 NATURPARK GOLDENES KAP GOLDEN CAPE FOREST PARK
- 05 WASSERTÜMPEL RANJEVAC RANJEVAC POND
- 06 WASSERTÜMPEL KRIZMANKA KRIZMANKA POND

KULTURHISTORISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN CULTURAL-HISTORICAL ATTRACTIONS

- 01 DER ERSTE BRÜCKE FIRST BRIDGE
- 02 KIRCHE DES HL. APOSTELS THOMAS CHURCH OF ST. THOMAS THE APOSTLE
- 03 DER ZWEITE BRÜCKE SECOND BRIDGE
- 04 EHEMALIGES BAHNHOFSGEBÄUDE BUILDINGS OF THE FORMER TRAIN STATION
- 05 KIRCHE ST. EUPHEMIA CHURCH OF ST. EUPHEMIA
- 06 ÖKO – MUSEUM HAUS DER BATANA ECOMUSEUM HOUSE OF BATANA
- 07 DAS ROVINJ – ROVIGNO MUSEUM ROVINJ - ROVIGNO MUSEUM
- 08 DVIGRAD DVIGRAD
- 09 BAHNHOF KANFANAR KANFANAR RAILWAY STATION
- 10 ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGSSTÄTTE MAKLAVIN MAKLAVIN ARCHAEOLOGICAL SITE
- 11 PFARRKIRCHE ST. SYLVESTER PARISH CHURCH OF ST. SYLVESTER
- 12 KIRCHE ST. VALENTIN CHURCH OF ST. VALENTINE
- 13 PARK DES ISTRISCHEN OCHSEN ISTRIAN OX PARK

ZEICHENERKLÄRUNG LEGEND

- FAHRRADREPARATUR BIKE REPAIR SHOP
- FAHRRADVERMIETUNG BIKE RENTAL
- BIKE & BED UNTERKUNFT BIKE & BED ACCOMMODATION
- RESTAURANT RESTAURANT
- FAMILIENBAUERNHOF FAMILY FARM
- INFO INFO
- E-BIKE AUFLADEN E-BIKE CHARGING
- AUSBLICKSPUNKT LOOKOUT
- REITEN RIDING
- NOTAUFNAHME EMERGENCY
- POST POST
- HÖHLE CAVE
- GEFÄHRLICHE TEILE AUF DER TRECKE DANGEROUS PART ON THE TRAIL
- POLIZEI POLICE
- WEINGUT WINERY
- STEINBRUCH QUARRY
- PARKEN PARKING
- LANDING RESTING POINT

HÖHENMESSUNG UND EIGENSCHAFTEN ALTIMETRY AND CHARACTERISTICS

Weg lang Trail distance **22.30 KM**
Anstieg lang Climb distance **9.40 KM**
Abfahrt lang Downhill distance **3.83 KM**



FAHRRADVERMIETUNG BIKE RENTAL

- Planet bike**
Trg na lokvi 1
+385 (0)91 723 2094
bikeplanet@yahoo.com
- Lena planet**
Tina Ujevidca 20
+385 (0)62 818 225
info@lena.hr
www.lena.hr
- RM Group**
Istarska 45
+385 (0)98 993 8253
alex@rmgroup.hr
- Song Gem**
Istarska brigada 1
+385 (0)98 658 568
helenabudicin@gmail.com
- Target Travel**
Tina Ujevidca 12
+385 (0)62 817 354
target@hi.htnet.hr
- Vetura**
Matteo Benussi 2a
+385 (0)62 815 209
rovinj@vetura-rentacar.com

- Lenicom**
Drover 2
+385 (0)98 655 231
lenicom.bike@gmail.com
- Lux perfectum**
Kun# 2A
+385 (0)98 441 040
- Aries**
Obala V. Nazora 1
+385 (0)62 830 249
zto-omo@email.t-com.hr
- DK & Company**
Pietra Ive 2c
+385 (0)62 818 181
dik@pu.t-com.hr

FAHRRADREPARATUR BIKE REPAIR SHOP

Planet bike Rovinj
Trg na lokvi 1
+385 (0)91 723 2094
bikeplanet@yahoo.com

Lena bike
Tina Ujevidca 20
+385 (0)62 818 225
info@lena.hr / www.lena.hr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN IMPORTANT PHONE NUMBERS

- Einheitsnummer für alle Notfälle**
For all emergency situations
+385 112
- Polizei**
Police
+385 192
- Erste Hilfe**
Ambulance
+385 194
- Feuerwehr**
Fire brigade
+385 193
- Hilfe im Falle einer Autopanne**
Road assistance
+385 1 1987